



Nordischer Klang goes digital

Es ist soweit: Am 7. Mai startet der Nordische Klang mit einem Videogruß mit Rückblicken auf die vielseitige Festivalgeschichte digital ins diesjährige Jubiläumsprogramm.

Mit digitalen Lesungen, Liedergrüßen und einem nordischen Spielfilmhighlight werden vom 7. bis 22. Mai verschiedenste Online-Veranstaltungen geboten. Während Sachbuchautorin **Maja Nielsen** mit Schulklassen

einen virtuellen Ausflug in die Welt der Wikinger unternehmen wird, steht bei der Lesung des Historikers **Bernd Wegner** ein Streifzug durch die Kulturgeschichte Finnlands auf dem Programm. Schwedische Lieder zwischen Sehnsucht und Melancholie erklingen im digitalen Liedergruß der beiden Greifswalder Musiker*innen **Jacoba Arekhi** und **Johann Putensen**. Erstmals ist die

russische Stadt Wyborg beim Nordischen Klang vertreten, der Greifswald seit 2018 im Rahmen einer Städtefreundschaft verbunden ist. Bei einem Wyborg-Kennlernabend wird Historiker **Robert Schweitzer** über die wechselvolle Geschichte der Stadt sprechen. Ein Kurzfilm zur deutschen Vergangenheit und musikalische Beiträge des Folklore-Ensembles **Veresk** werden den Vortrag umrahmen.

Mit dem schwedisch-georgischen Spielfilm „**Als wir tanzten**“ (schwedischer Oscar-Beitrag 2020) wird in Kooperation mit dem Filmclub Casablanca schließlich auch das cineastische Festivalerlebnis in die heimischen Wohnzimmer transportiert. Der Film erzählt die Geschichte zweier Tänzer am georgischen Nationalballett, die sich vor dem Hintergrund einer queerfeindlich geprägten

Gesellschaft im Spannungsfeld von Tradition und Moderne ineinander verlieben.

Das digitale Festivalprogramm wird kostenfrei angeboten. Pandemiebedingt planen die Organisatoren des Nordischen Klangs zum 30. Jubiläum in diesem Jahr mit einem zweigeteilten Festivalkonzept, das neben den digitalen Programmpunkten im Mai auch Open-

Air-Konzerte im Sommer vorsieht. An zwei Wochenenden im Juli (23. - 25.07.) und August (19. - 22.08.) soll das Festivalprogramm dann im Rahmen open-air vor Ort in Greifswald und mit Publikum fortgesetzt werden.

Weitere Infos unter www.nordischerklang.de

Foto: Kulturverein Nordischer Klang e. V.

Tag der Städtebauförderung

Am 8. Mai 2021 findet der sechste Tag der Städtebauförderung statt. 30 Jahre Städtebauförderung in Mecklenburg-Vorpommern hatten äußerst positive Auswirkungen auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald: So haben die Fördermittel von Bund und Land,

die immer auch flankiert wurden durch kommunale Finanzmittel, dazu beigetragen, dass die Bildungslandschaft weitgehend erneuert, zahlreiche Straßen und Plätze bedarfsgerecht umgebaut und historische Bausubstanz erhalten werden konnte. Jüngste Beispiele erfolgrei-

cher Förderpolitik von Stadt, Land und Bund sind das neu errichtete Stadtarchiv und der Neubau der Kindertageseinrichtung „Tausend Farben“ sowie die abgeschlossene Sanierung der Regionalen Schule Ernst-Moritz-Arndt einschließlich der Außenanlagen. Unter den gegebenen Pandemiebedingungen verzichtet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf Präsenzveranstaltungen anlässlich des Tages der Städtebauförderung und bietet digitale Formate an. Unter anderem ist ab 08. Mai 2021 ein Film zum Stadtarchiv auf der Internetseite www.greifswald.de abrufbar. Auf den Social Media Kanälen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden beispielsweise Greifswalder Bildungsorte vorgestellt, die mithilfe von Städtebaufördermitteln saniert oder neu errichtet wurden.



Das neue Stadtarchiv

Foto: Pressestelle

Noch 300 Wahlhelfer*innen zur Bundes- und Landtagswahl gesucht

Bislang haben sich über 230 Bürger*innen gemeldet, die zur Bundes- und Landtagswahl am 26.09.2021 ehrenamtlich als Wahlhelfer*in in Greifswald eingesetzt werden wollen. Trotzdem sucht die Stadtverwaltung noch über 300 Wahlhelfer*innen, damit die Wahlen und die Besetzung der Wahlvorstände ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Alle Wahlhelfer*innen erhalten für ihren ehrenamtlichen Einsatz am Wahltag 40,00 Euro. Zudem werden sie gemäß der Coronavirus-Impfverordnung in Gruppe 3 eingestuft und haben mit erhöhter Priorität Anspruch auf eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus.

Wahlhelfer*in können alle Wahlberechtigten werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Greifswald wählt, Ihr Einsatz zählt.

WERDEN SIE WAHLHELPER*IN
Bundestags- und Landtagswahl 2021

 www.greifswald.de/wahlen

Wünsche bezüglich des Einsatzortes sowie der Funktion innerhalb des Wahlvorstands werden -so weit es geht- berücksichtigt. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Die Wahlvorsteher*innen, deren Stellvertretung und Schriftführer*innen werden im Vorfeld durch die Gemeindebehörde geschult. Wenn Sie also wahlberechtigt in Greifswald sind und sich für das Wahleh-

renamt interessieren, melden Sie sich beim Wahlbüro der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Hier erhalten Sie weitere Infos zu den Wahlen und zur Online-Anmeldung. www.greifswald.de/wahlen Bei weiteren Fragen erreichen Sie das Wahlbüro telefonisch unter 03834 8536-1331 oder per Mail unter wahl01@greifswald.de.

KUS-Pass-Inhaber*innen und Kurzarbeiter*innen erhalten Greifswald-Gutscheine

Entsprechend des 12-Punkte-Programms für Coronahilfen der Stadt Greifswald können nun Inhaber*innen des Kultur- und Sozialpasses (KuS) sowie Kurzarbeiter*innen gegen Vorlage eines Berechtigungsschreibens Greifswald-Gutscheine im Wert von 50 Euro je begünstigte Person im Haushalt erhalten. 150.000 Euro wurden hierfür bereitgestellt. Einwohner*innen, die ab dem

01.12.2020 Kurzarbeitergeld beziehen oder bezogen haben, können das Berechtigungsschreiben postalisch oder per E-Mail beantragen. Das hierfür notwendige Antragsformular ist auf der Webseite der Stadt abrufbar. Dem Antrag muss zudem eine Lohn- oder Gehaltsabrechnung mit ausgewiesenem Kurzarbeitergeldanteil beigelegt werden. Grundsätzlich werden die Kinder des Beziehers von

Kurzarbeitergeld ebenfalls begünstigt, es sei denn, sie sind Inhaber eines KuS-Passes und bereits darüber begünstigt. Detaillierte Informationen zur Antragsstellung befinden sich auf der Webseite der Stadt. Bei einer Neubeartragung oder Verlängerung des KuS-Passes erhalten die Bürger*innen das Berechtigungsschreiben gemeinsam mit dem Bewilligungsbescheid automatisch

per Post. Für bereits bewilligte KuS-Pässe, deren Anträge ab dem 01.02.2021 gestellt wurden, werden die Berechtigungsschreiben nachträglich automatisch ausgestellt und übersendet. Begünstigt sind alle im Haushalt lebenden Familienmitglieder, wenn diese Inhaber eines KuS-Passes sind. Aufgrund des gesteigerten Bearbeitungsaufkommens kann die Übersendung

einige Wochen in Anspruch nehmen.

Die Greifswald-Gutscheine werden durch Mitarbeiter*innen der Greifswald-Information am Greifswalder Marktplatz gegen Abgabe des Berechtigungsschreibens und Vorlage des Personalausweises ausgegeben.

Die Greifswald-Information ist bis auf weiteres nur eingeschränkt von Montag bis Freitag

in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Der Greifswald-Gutschein kann in ca. 100 Geschäften, Restaurants, Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Stadt eingelöst werden, eine detaillierte Übersicht finden sie unter www.greifswald-gutschein.de

Weitere Informationen unter: <https://www.greifswald.de/de/familie-wohnen/familie/coronahilfen-greifswald-gutscheine/>

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 116 - Östlich Kleingartensparte Rosental 2
Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg 2

Satzungen/Beschlüsse

4. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Hundesteuer 3
10. Änderungssatzung vom 01.02.2021 zur Änderung der Straßenreinigungssatzung Nr. B1079-43 93 vom 25.11.1993 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 3
14. Änderungssatzung vom 01.02.2021 zur Änderung der Straßenreinigunggebührensatzung B 1029-51 99 vom 09.03.1999 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 3
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 22.03.2021 - nichtöffentliche Sitzung - z
ustimmender Beschluss und Anhörungen 4
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 22.03.2021 - öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse 4

Termine der bürgerlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft Mai 2021 4

Informationen der Stadtverwaltung

Testzentren in Greifswald im Überblick 5
Neuer Standort für das Beauftragtenbüro und das Rechnungsprüfungsamt 5
Greifswald beteiligt sich vom 1. bis 21. Mai 2021 am STADTRADELN 5
Greifswald erhöht Hundesteuer erstmals seit 2005 - Steuerbefreiung für Tiere aus dem Tierheim 5
Moor muss nass - Probestau im Polder Heilgeisthof Stadt plant Ausbau des 3. Bauabschnitts in der Heinrich-Heine-Straße 5
Fahrradcodierung startet wieder 6
Verkehrskonzept Innenstadt: 6
Zweiter öffentlicher Teilnehmertag 6



Impressum

Greifswalder Stadtblatt
Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax: Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes: Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
E-Mail: presse@greifswald.de
Tel.: 03834/85361111

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsgebiet verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:
Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>
Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 116 - Östlich Kleingartensparte Rosental - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 116 - Östlich Kleingartensparte Rosental - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), in Form eines städtebaulichen Konzepts, erfolgt durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald.

vom 10.05.2021 bis einschließlich 14.06.2021

zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten:

Montag	09:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und dadurch bei hohem Besucheraufkommen Wartezeiten nicht ausgeschlossen werden können.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf bereitgehalten.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“

auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung-2021/-aufzurufen>.

Planausschnitt:



Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 15.04.2021



Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dessen Begründung durch öffentliche Auslegung gemäß § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat am 27.03.2020 durch Eilentscheidung beschlossen, den Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dessen Begründung gemäß § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat am 02.07.2020 die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters genehmigt.

In diesem Bauleitplanverfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 BauGB gemäß § 13 Absatz 3 BauGB abgesehen.

Der Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dessen Begründung (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und

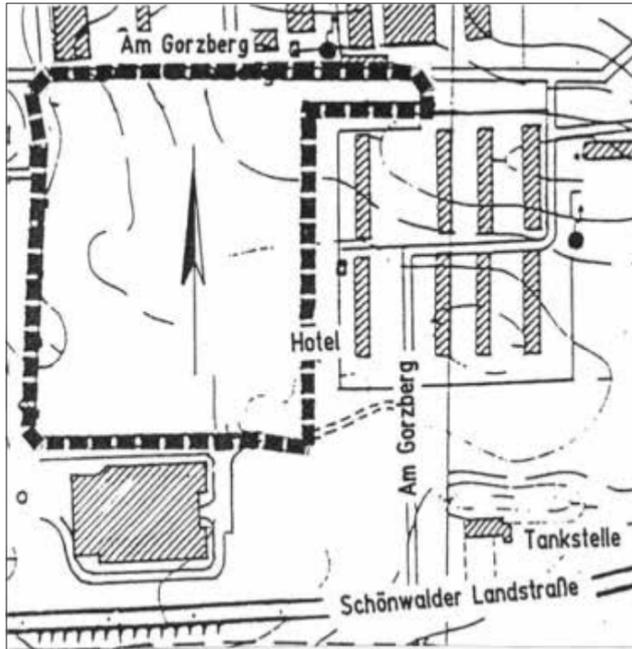
Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald,

vom 10.05.2021 bis einschließlich 14.06.2021

während folgender Auslegungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	09:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung schriftlich vorgebracht werden.

Planausschnitt:

Gemäß § 4 PlanSiG wird die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift während der o. g. Auslegungszeiten ausgeschlossen. Die Abgabe von elektronischen Erklärungen ist ab Beginn des Auslegungszeitraums unter dem Link <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> am Ende der Seite der zur Auslegung bestimmten Unterlagen möglich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und dadurch bei

hohem Besucheraufkommen Wartezeiten nicht ausgeschlossen werden können.

Von einer angemessenen Verlängerung der Auslegungsfrist nach § 3 Absatz 2 BauGB wird abgesehen.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können beim Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Markt 15, 17489 Greifswald eingesehen werden.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich in das Internet eingestellt unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/>.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung-2021/> - aufrufbar.

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung und die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden zusätzlich in das Bau- und Planungsportal M-V unter der Adresse - <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> - eingestellt.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 15.04.2021



Amtliche Bekanntmachungen nach Baugestzbuch

4. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Hundesteuer

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 1 bis 3; 12 a des Kommunalabgabengesetzes in der derzeit gültigen Fassung wird in Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in ihrer Sitzung am 1. März 2021 BV-P-ö/07/0018-01 folgende 4. Änderungssatzung erlassen:

Artikel I

Der § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam ein Hund oder Hunde gehalten werden:

ab dem 01.04.2021:	
- für den 1. Hund	80,00 Euro,
- für den 2. Hund	125,00 Euro,
- für jeden weiteren Hund	170,00 Euro.

Dem § 3 wird folgender Abs. 4 hinzugefügt:

(4) Für Inhaber des KUS-Passes beträgt auf Antrag hin in Abweichung zu Absatz 1 die Steuer im Kalenderjahr:

- für den 1. Hund	64,00 Euro
- für den 2. Hund	100,00 Euro
- für jeden weiteren Hund	136,00 Euro

Der § 4 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 5 wird gestrichen.

Dem § 4 Abs. 2 wird Nr. 9 hinzugefügt

9. Hunden, die von einem eingetragenen Tierschutzverein übernommen wurden.

Der § 4 Abs. 4 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

(4) Auf Antrag und nach Vorlage eines Hundeführerscheins wird einmalig eine Steuerbefreiung für 24 Monate gewährt.

Der § 5 Nr. 7 wird gestrichen

Artikel II

Die 4. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung einer Hundesteuer tritt am 01.04.2021 in Kraft.

Greifswald, den 22.03.2021



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den 22.03.2021



(Die Satzung wurde am 23.03.2021 im Internet öffentlich bekannt gemacht.)

10. Änderungssatzung vom 01.02.2021 zur Änderung der Straßenreinigungssatzung Nr. B 1079-43/93 vom 25.11.1993 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Auf Grund des § 5 Abs.1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2013 (GVOBl. M-V S.777) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 50 Abs. 4 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S.42) in der derzeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 01.02.2021 folgende Satzung erlassen.

Artikel 1

§ 7 Abs. 2 S. 2 ist ersatzlos zu streichen.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Greifswald, den 17. Feb. 2021



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den 17. Feb. 2021



(Die Satzung wurde am 17.02.2021 im Internet öffentlich bekannt gemacht.)

14. Änderungssatzung vom 01.02.2021 zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Nr. B 1029-51/99 vom 09.03.1999 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Auf Grund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2013 (GVOBl. M-V S. 777) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 50 Abs. 4 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42) in der derzeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 01.02.2021 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

- § 3 Abs. 3 ist ersatzlos zu streichen.
- Der § 4 der Straßenreinigungsgebührensatzung wird wie folgt neu gefasst:

§ 4

Bemessung der Gebührensätze

(1) Der Öffentlichkeitsanteil an den Einrichtungen der Straßenreinigung/ Winterdienst wird pauschal mit 25 % festgesetzt.

(2) Der Kalkulationszeitraum für diese Satzung wird für die Jahre 2021 bis 2023 festgesetzt.

(3) Gebührensätze:

1. Die Gebühren für die allgemeine Straßenreinigung (ohne Winterdienst) betragen je Meter Straßenfrontlänge jährlich:
 - a) in der Reinigungsklasse 1 6,53 €
 - b) in der Reinigungsklasse 3 2,18 €
 - c) in der Reinigungsklasse 6 1,09 €
2. Die Gebühren für die Winterdienstreinigung (WD) betragen je Meter Straßenfrontlänge jährlich:
 - a) in der Reinigungsklasse 1 1,66 €
 - b) in der Reinigungsklasse 3 1,66 €
 - c) in der Reinigungsklasse 6 1,66 €
 - d) in der Reinigungsklasse 4 - Riems 0,92 €
 - e) in der Reinigungsklasse 5 - Friedrichshagen 0,45 €

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Greifswald, den 17. Feb. 2021



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den 17. Feb. 2021



(Die Satzung wurde am 17.02.2021 im Internet öffentlich bekannt gemacht.)

Satzungsänderungen

Die Satzungsänderungen wurden im Internet (<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/>) bekannt gemacht, die Lesefassungen finden Sie hier: (<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/aktuelle-satzungen-lesefassungen/>)

Bei Bedarf kann die Satzung auch als Lesefassung zugeschickt werden.

Bitte wenden Sie sich hierzu an buergerschaft@greifswald.de oder telefonisch: 03834 8536-1254

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 22.03.2021

nichtöffentliche Sitzung - zustimmender Beschluss und Anhörungen

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
PV/07/0007	Besetzung der Stelle Betriebsleiter*in (m/w/d) des Eigenbetriebes Hanse-Kinder der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Dezernat I/ Haupt- und Personalamt
BV-V/07/0396	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Neubau Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie Greifswald Leistung: Los 43.1 - Labormöbel Vergabe- Nr.: 23/20-53 Offenes Vergabeverfahren	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0397	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe zur Breitbandanbindung der Schulen	Dezernat I/ Haupt- und Personalamt
BV-V/07/0398	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VgV Neubau inklusives Schulzentrum am Ellernholzteich Leistung: Objektplanung, Brandschutzplanung, Bauakustik und Raumakustik, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung	Dezernat II/Stadtbauamt

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 22.03.2021

öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-V/07/0377	Annahme einer Spende für Produkt 55301 Friedhofsverwaltung	Dezernat II/Tiefbau- und Grünflächenamt	einstimmig	0	0
BV-V/07/0395	Außerplanmäßige Auszahlung für die Beschaffung eines Notstromaggregats	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt	einstimmig	0	0

Termine der Gremien der Bürgerschaft

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Mai 2021

- Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. -

Zum entsprechenden TOP können die Einwohner*innen ihre Fragen, Vorschläge und Anregungen in Textform bis drei Tage vor der Sitzung an die Ortsteilvertretungen, Fachausschüsse oder den Hauptausschuss richten.

Postweg: Universitäts- und Hansestadt Greifswald,
Der Oberbürgermeister
Kanzlei der Bürgerschaft
PF 3153, 17461 Greifswald

Elektronisch an die
E-Mail-Adresse: buergerschaft@greifswald.de

Die Teilnahme an Videokonferenzen wird über einen [Zugangslin](#) ermöglicht, der zur jeweiligen Sitzung im Ratsinformationssystem und auf der städtischen Homepage (Startseite) www.greifswald.de eingestellt wird.

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Ostseevierteil
Montag, 03. Mai 2021, 18:00 Uhr, in der Aula der Regionalen Schule „Caspar David Friedrich“ Greifswald, Usedomer Weg 1, 17493 Greifswald

Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots begrenzt die Anzahl der Personen im Sitzungsraum. Daher ist eine vorherige Anmeldung in der Kanzlei der Bürgerschaft erforderlich. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung (u. a. Dokumentation der Anwesenheit; eigenes dokumentenechtes Schreibzeug; dauerhaftes Tragen einer medizinischen bzw. FFP2-Maske).

Ortsteilvertretung Innenstadt
Mittwoch, 05. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde
Mittwoch, 05. Mai 2021, 19:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ortsteilvertretung Friedrichshagen
Mittwoch, 05. Mai 2021, 19:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt
Donnerstag, 06. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Sitzungen der Fachausschüsse
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:
Donnerstag, 06. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Rechnungsprüfungsausschuss:
Donnerstag, 06. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz (nichtöffentlich)

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:
Montag, 10. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:
Montag, 10. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung
Dienstag, 11. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ausschuss für Sport:
Dienstag, 11. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung:
Mittwoch, 12. Mai 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:
Mittwoch, 12. März 2021, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

Sitzung des Hauptausschusses
Montag, 31. Mai 2021, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftsaal des Rathauses

Die unmittelbare Anwesenheit der Öffentlichkeit im Sitzungsraum ist nicht möglich. Zur Teilhabe der Öffentlichkeit wird die Sitzung im Livestream übertragen. Den Zugangshinweis für den städtischen YouTube-Kanal finden Sie mit Sitzungsbeginn auf der Homepage (Startseite) www.greifswald.de

Veröffentlichung der Tagesordnungen
Die Tagesordnungen werden im Internet unter: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/> bekannt gemacht.

Kontakt
Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 56/57
E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253
Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251
Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Informationen der Verwaltung

Testzentren in Greifswald im Überblick

Testzentrum im SoPHI

Heinrich-Hertz-Str. 20b, 17491 Greifswald
Tel.: 03834 8040150
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 11:00 - 19:00 Uhr und
Sa., 10:00 - 14:00 Uhr
Hinweise: Keine Terminvereinbarung erforderlich

Testzentrum am Fischmarkt

Fischstraße, 17489 Greifswald
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 14:00 - 19:00 Uhr
Hinweise: Mit und ohne Terminvereinbarung (online über die Seite der Unimedizin www.medizin.uni-greifswald.de) Zusätzlich können Kurzentschlossene ohne Termin zum neuen Testzentrum kommen. Sie müssen sich dann aber auf längere Wartezeiten einstellen.

Testzentrum in der Alten Mensa

Am Schießwall 1, 17489 Greifswald
Öffnungszeiten: Mo. - Sa., 10:00 - 15:00 Uhr
Hinweise: Terminvereinbarung erforderlich (online über die Seite der Unimedizin www.medizin.uni-greifswald.de)

Testzentrum an der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“

Sporthalle II, Joliot Curie Straße 2, 17491 Greifswald
Öffnungszeiten: Mo. - Di. und Do. - Fr., 08:00 - 11:00 Uhr sowie
16:00 - 18:00 Uhr, Mi., 08:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr,
Sa., 09:00 - 11:00 Uhr
Hinweise: Terminvereinbarung erwünscht (online über die Seite www.corona-testzentrum-greifswald.de) Aktuell sind auch Testungen ohne Voranmeldung möglich.

Testzentrum beim DRK

Spiegelsdorfer Wende 5, 17491 Greifswald
Tel.: 03834 854271
Öffnungszeiten: Fr., 09:00 - 15:00 Uhr
Hinweise: Terminvereinbarung erforderlich (telefonisch oder online über die Seite www.drk-ovp-hgw.de/schnelltest-terminbuchung)

Testzentrum am Elisenpark

Anklamer Landstr. 1, 17491 Greifswald
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., 08:00 - 20:00 Uhr und
Mi., 08:00 - 13:30 Uhr
Hinweise: Keine Terminvereinbarung erforderlich

Testzentrum am SPORTCLUB

An den Bäckerwiesen 5, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 7713133
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 07:00 - 20:00 Uhr und
Sa., 09:00 - 15:00 Uhr
Hinweise: Mit und ohne Terminvereinbarung

Testzentrum am Interliving MMZ - die Küchenmeisterei

Am Koppelberg 19, 17489 Greifswald
Tel.: 03996 141443
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 08:00 - 17:00 Uhr
Hinweise: Keine Terminvereinbarung erforderlich

Tests in der Greifen-Apotheke

Mühlenstraße 30, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 2456
Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 07:00 - 08:00 Uhr
Hinweise: Telefonische Terminvereinbarung erforderlich

Hinweis für alle Testzentren:

Wenn Sie sich einen Test durchführen möchten, sollten Sie symptomfrei sein, also kein Fieber, keine Erkältungssymptome haben oder bereits an Geruchs- oder Geschmacksverlust leiden. Der Zutritt ist ausschließlich mit einem medizinischen Mund-Nasen-Schutz oder einer FFP2-Maske möglich. Ein negatives Testergebnis macht eine Infektion unwahrscheinlicher, schließt eine SARS-CoV-2-Infektion jedoch nicht sicher aus. Die Aussage dieses Testes ist zeitlich begrenzt (bis ca. 24 Stunden).

Alle Testzentren können in der Übersicht unter www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Aktuelles--Blickpunkte/Wichtige-Informationen-zu-Corona-Virus-Testzentren eingesehen werden.

Greifswald erhöht Hundesteuer erstmals seit 2005

Steuerbefreiung für Tiere aus dem Tierheim

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat zum 1. April 2021 ihre Hundesteuererstattung geändert. Hintergrund war eine Initiative der Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, der die Bürgerschaft im März zugestimmt hatte. Demnach werden Hunde, die durch einen eingetragenen Tierschutzverein vermittelt werden, von der Steuer befreit. Auch Hundebesitzer*innen, die für ihren Hund einen Hundeführerschein vorlegen können, sollen zukünftig zwei Jahre lang keine Steuern bezahlen. Inhaber des Kultur- und Sozialpasses erhalten ebenfalls eine Steuerermäßigung. Zum Ausgleich der Ermäßigungen und Befreiungen beträgt künftig der Steuersatz für den ersten Hund 80 Euro jährlich, bisher waren das 72 Euro. Für den zweiten Hund müssen 125 statt bislang 114 Euro pro Jahr bezahlt werden und für jeden weiteren 170 Euro statt 156 Euro jährlich. Es ist die erste Erhöhung der Steuersätze seit

dem Jahr 2005. In Greifswald sind derzeit insgesamt 2.716 Hunde gemeldet, davon 130 Zweithunde und 3 Dritthunde. In Umsetzung der Satzungsänderung werden seit Anfang April neue Hundesteuerbescheide an die Hundehalter*innen versendet, aus denen sich die zukünftigen Steuerzahlungen bzw. Differenzbeträge zu den bereits geleisteten Zahlungen ergeben. Die Satzung ist auf der Homepage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald veröffentlicht (<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/aktuelle-satzungen-lesefassungen/finanz-und-abgabewesen/>) und wird zusätzlich in der nächsten Ausgabe des Stadtblattes erscheinen. Für die Steuerbefreiung und -ermäßigung können formlos Anträge an die Abteilung Steuern gestellt werden. (E-Mail: steuern@greifswald.de, Postanschrift: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Amt für Finanzen, Abteilung Steuern, PF 31 53, 17461 Greifswald)

Moor muss nass - Probestau im Polder Heilgeisthof

Moore speichern große Mengen CO₂, werden sie jedoch entwässert, entweicht dieser in die Atmosphäre. Daher ist Wiedervernässung von Mooren eine wichtige Klimaschutzauflage - auch in den Mooren bei Greifswald. Vor diesem Hintergrund starteten die Stadt Greifswald, der Wasser- und Bodenverband Ryck-Ziese, der Greifswalder Agrarinitiative e.V. und die Michael Succow Stiftung im März einen gemeinsamen Versuch, mehr Wasser in Moorflächen des Polder Heilgeisthof zu halten. Der Stadt gehören etwa die Hälfte der Flächen, weitere beteiligte Flächeneigentümer sind die Peter-Warschow-Sammelstiftung und die Universität Greifswald. Mit List & Tücke, kreativen Ideen und vollem Einsatz baute ein Team der städtischen Forstverwaltung einen eigens dafür gefertigten Sinkkasten an einem Entwässerungsgraben ein. Das hebt den Wasserstand nun im Rahmen eines Tests um 80 Zentimeter an - so lässt sich ohne Risiken beobachten,

welche Auswirkungen das auf den Grundwasserstand in den angrenzenden Flächen hat. Bei einer gemeinsamen Begehung der Partner des Projekts Mittel April demonstrierte Bent Knoll, Förster der Stadt Greifswald, die Funktionsweise des Sinkkastens. Landwirt Björn Bommarius berichtete, dass der Versuch gelungen sei. Die Anhebung der Wasserstände betreffe nur die tiefer liegenden Moorflächen, seine angrenzenden Äcker sind trocken geblieben. Auch Lorenz Rindler vom Wasser- und Bodenverband Ryck-Ziese und alle weiteren Beteiligten zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis und sind hoffnungsvoll, dass aus dem Test in Zukunft sogar eine dauerhafte Maßnahme werden könnte. Damit ist die Stadt Greifswald einen weiteren wichtigen Schritt für mehr Moorschutz und Klimaschutz gegangen. Und sie setzt ein starkes Zeichen - für einen Wandel im Umgang mit den Mooren und mit dem Wasser in unserer Landschaft.



Probestau im Polder Heilgeisthof Foto: M. Kaiser, Succow-Stiftung

Neuer Standort für das Beauftragtenbüro und das Rechnungsprüfungsamt

Telefonnummern und E-Mails bleiben gleich

Das Beauftragtenbüro und das Rechnungsprüfungsamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind ab sofort in der Kapaunenstraße 24 zu finden. Im Beauftragtenbüro arbeiten die Familien- und

Präventionsbeauftragte Ines Gömer, die Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung Claudia Kowalzyck, die Beauftragte für Städtepartnerschaften und Internationalen Kontakte Anett Dahms, die

Integrationsbeauftragte Anna Gatzke, der Behindertenbeauftragte Benny Sören Bernhardt, die ehrenamtliche Kinderbeauftragte Kassanda Engel sowie die Assistentin Beate Beyerle. Das Büro des Behindertenbe-

auftragten befindet sich weiterhin im Haus der Begegnung, im Trelleborger Weg 37. Bis auf die Adresse bleiben sämtliche Kontaktdaten wie Telefonnummern oder E-Mailadressen gleich.

Greifswald beteiligt sich vom 1. bis 21. Mai 2021 am STADTRADELN

Schon rund 50 Teams angemeldet - Newport News tritt gegen die Partnerstadt an

Bereits zum 7. Mal nimmt Greifswald in diesem Jahr am deutschlandweiten STADTRADELN teil. Vom 1. bis 21. Mai haben alle Akteure Zeit, kräftig in die Pedalen zu treten und Radkilometer zu sammeln. Die Anmeldung läuft gut an. Bis jetzt haben sich bereits rund 275 Teilnehmer in über 50 Teams registriert (Stand 21.4.). Gesucht wird Deutschlands fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern insgesamt sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohner. Erstmals wird in Greifswald auch das beste Familien-team gekürt. Die originellen Pokale werden durch die Greifswalder Kunstwerkstätten erstellt und durch die Stadtwerke Greifswald gesponsert. Geschäftsführer Thomas Prauße: „Die Stadtwerke hätten gern wieder

das STADTRADELN mit dem Stadtwerke-Fahrradfest am 1. Mai eröffnet. Dieses musste leider aufgrund der allgemeinen Coroneinschränkungen abgesagt werden. Trotzdem möchten wir an dem Gedanken - Radfahren fürs Klima - festhalten und zum Fahrradfahren besonders Jugendliche und Familien motivieren.“ Nachdem sich 2017 die brasilianische Stadt Pomerode als erste außereuropäische Stadt an der Radaktion beteiligt hat, nimmt in diesem Jahr Newport News als erste Stadt in Nordamerika am STADTRADELN teil. Die US-amerikanische Partnerstadt wird zeitgleich starten und hat seine Einwohner bereits zu einer Challenge mit Greifswald aufgerufen. **Jetzt anmelden!** Teams und Einzelstarter können sich auf

der offiziellen Website www.stadtradeln.de registrieren. Teilnehmen kann jeder, der in Greifswald lebt, arbeitet, die Schule oder Uni besucht oder einem Verein angehört. Insbesondere sind auch Familien oder Unternehmen aufgerufen, mitzumachen. Schon ab 2 Personen können sich Teams bilden, die gemeinsam möglichst viele Kilometer beruflich sowie privat mit dem Fahrrad zurücklegen. Innerhalb eines Teams können auch Unterteams gebildet werden, was vor allem für größere Gruppen spannend sein kann. Für Smartphone-Nutzer gibt es eine spezielle STADTRADELN-App. Hinweis zur Anmeldung: Die Anmeldedaten aus dem Vorjahr sind gültig. Sollten Sie Ihr Passwort und/oder Benutzernamen vergessen haben, können Sie

unter www.stadtradeln.de/passwort/ mithilfe Ihrer E-Mail-Adresse (oder Ihres Benutzernamens) die Zugangsdaten neu anfordern. Das STADTRADELN ist eine bundesweite Aktion, an der sich jede Stadt für drei Wochen beteiligen kann. Ziel der Kampagne ist es, Bürgerinnen und Bürger zum Umstieg auf das Fahrrad zu animieren und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Initiiert wird sie vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk. Regionale Partner sind der ADFC und das Greifswalder Klimaschutzbündnis. Weitere Infos unter <https://www.greifswald.de/stadtradeln> Offizielle Internetseite: <https://www.stadtradeln.de>

Stadt plant Ausbau des 3. Bauabschnitts in der Heinrich-Heine-Straße

Bürger*innen können bis Ende Mai Hinweise geben

Die Stadt plant den Abschnitt zwischen Schillerplatz und B-Plan 118 der Heinrich-Heine-Straße auszubauen. Vorgesehen sind ein grundlegender Ausbau der Fahrbahn sowie die Erneuerung der Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung.

Die Stadtwerke werden in diesem Zusammenhang die Trinkwasserleitungen erneuern. Der Straßenraum soll so gestaltet werden, dass eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer unter Berücksichtigung des Verkehrsaufkommens in diesem Gebiet erreicht wird. Geplant ist es, in diesem Jahr die Planungsgrundlagen zu erarbeiten. Die bauliche Umsetzung soll 2022 erfolgen. Ein beauftragtes Ingenieurbüro hat 3 Varianten mit unterschiedlicher Straßenraumgestaltung erarbeitet. Sie unterscheiden sich in der Anordnung von Stellflächen, Pflanzinseln, Gehweg und in der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Variante 1: Tempo 30-Zone mit überfahrbarem Gehweg

Die Fahrbahnbreite beträgt 4,10 m und ermöglicht so den Begegnungsfall PKW/ PKW ohne, dass der überfahrbare Gehweg genutzt werden muss. Im Fall LKW / PKW erfolgt eine Mitbenutzung des Gehweges. Pflanzinseln sind nur im Gehwegbereich möglich, mit 0,95 m sehr schmal und führen nicht zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung. Plateau-Aufpflasterungen könnten vorgenommen werden.

Variante 2: Verkehrsberuhigter Bereich

Die Mischverkehrsfläche weist keine Unterteilung in Fahrbahn und Gehweg auf. Zur Geschwindigkeitsreduzierung werden Pflanzinseln und PKW-Stellflächen angeordnet.

Variante 3: Tempo 30-Zone ohne Gehweg

Die Verkehrsfläche wird als Mischverkehrsfläche hergestellt. Ein überfahrbarer Radstreifen in Naturstein soll die Verkehrsfläche optisch schmaler wirken lassen. Beidseitiges Parken ergibt Einengungen, die zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen sollen.

Die Lagepläne zu den einzelnen Varianten finden Sie im Internet unter: <https://www.greifswald.de/de/wirtschaftsbauen-verkehr/bauen/grossetiefbaumassnahmen/> Es handelt sich um Gestaltungsideen, die zur Diskussion gestellt werden. Aus den eingehenden Hinweisen wird eine Vorzugsvariante entwickelt. Bürger*innen haben **bis zum 31.05.2021** die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern und Hinweise zu geben. Rückmeldungen bitte per Mail an tiefbau@greifswald.de oder schriftlich an:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Tiefbau- und Grünflächenamt
Markt 15
17489 Greifswald

Fahrradcodierung startet wieder

Die ABS gGmbH bietet wieder kostenlose Fahrradcodierungen an. Vom 22. April bis 21. Oktober in den geraden Kalenderwochen donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr markieren die Mitarbeiter die Räder auf dem Marktplatz.

Die Fahrradcodierungen finden nur bei einem Corona-Inzidenzwert bis 150 statt. Auf Wunsch kann auch ein Fahrradpass ausgefüllt sowie ein kostenloser Fahrradcheck getätigt werden.

Ziel dieses Services ist die Verminderung des Diebstahlrisikos durch den eindeutigen Eigentumsnachweis, daher ist die Codierung von Fahrrädern aktiver Diebstahlschutz. Im Corona-Jahr 2020 wurden insgesamt 338 Fahrräder codiert. 2019 waren es insgesamt 457 Fahrräder. Die Fahrradcodierung wird unterstützt durch die Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern und den Präventionsrat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Verkehrskonzept Innenstadt: Zweiter öffentlicher Beteiligungsworkshop

Im Rahmen des Verkehrskonzeptes für die Greifswalder Innenstadt findet am 18. Mai der zweite Workshop mit Öffentlichkeitsbeteiligung statt! Nachdem das beauftragte Ingenieurbüro IKS Mobilitätsplanung seit Oktober mit der Erarbeitung des Konzeptes betraut wurde, stellte dies bereits im ersten öffentlichen Workshop im Januar die Ergebnisse der Bestandanalyse und erste Ideen vor. Zahlreiche Anregungen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürgern, Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung flossen in die weitere Bearbeitung ein. Nun werden konkrete Vorschläge und Ideen im zweiten Workshop vorgestellt und diskutiert. Aufgrund der Corona Pandemie wird der Workshop wieder als Onlineveranstaltung stattfinden.

Datum:
Dienstag, der 18.05.2021
Uhrzeit:
18 Uhr - 20 Uhr

Zu dem Workshop ist jeder herzlich eingeladen teilzunehmen. Benötigt werden eine stabile Internetverbindung sowie eine Kamera, Mikrofon und Lautsprecher (diese sind z. B. in Laptops mit integrierter Kamera automatisch eingebaut). Senden Sie bitte bei Interesse eine Mail an: gardyan@iks-planung.de

Auf unserer Internetseite gibt es bisher diese Informationen zum Konzept: <https://www.greifswald.de/de/wirtschaftsbauen-verkehr/stadtplanung/verkehrsplanung/planung-konzepte-und-projekte/verkehrskonzept-innenstadt/>

Neues aus dem Bürgerhafen

Tag der Nachbarn - Ein Kulturspaziergang rund um den Dom

Lost auf gute Gesellschaft! Für eine lebendige Nachbarschaft: Das Mehrgenerationenhaus Bürgerhafen organisiert den Tag der Nachbarn.

Am Freitag 28. Mai 2021 werden in ganz Deutschland tausende kleine und große Nachbarschaftsaktionen organisiert. Für mehr Gemeinschaft, weniger Anonymität und eine Nachbarschaft, in der wir uns zu Hause fühlen.

Von 14:00 - 17:00 Uhr gibt es bei einem Kulturspaziergang viel zu entdecken, es warten kleine Überraschungen und Mitmachaktionen.

Die Aktionsstandorte sind:

- Bürgerhafen
- Dom St. Nikolai
- Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus
- Caspar-David-Friedrich-Zentrum
- ZORA - Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
- Jugend.Stadt.Turm
- Katholische Probsteigemeinde St. Joseph Greifswald
- Koeppenhaus
- STRAZE in Kooperation mit Partnerschaft für Demokratie

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Austausch.

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Verordnung statt



Mach mit! Digitale EhrenamtMesse am 29.05.2021

Die MitMachZentrale V-G des Bürgerhafens ruft Vereine, Initiativen und Verbände dazu auf, sich an der digitalen EhrenamtMesse 2021 zu beteiligen. In diesem Jahr entsteht aufgrund von Corona ein ganz neues digitales Format, was die Chance birgt, dass sich im Gegensatz zu den herkömmlichen Präsenzveranstaltungen in den einzelnen Regionen deutlich mehr Ehrenamtliche vernetzen und austauschen können. Dies wird möglich, weil das für die EhrenamtMessen in MV zuständige DRK eigens dafür eine neue Webseite aufbaut, die eine Plattform für alle bürgerschaftlich engagierten Menschen sein soll. Darauf können sowohl Profile der Vereine/ Verbände/Initiativen hochgeladen werden als auch direkt am Tag der Durchführung der Messe Livestreams angeschaut werden, die zum Austausch untereinander aber auch der Information dienen sollen und auch im Nachgang noch online abrufbar sein werden. Die Planung und Durchführung der Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit den MitMachZentralen des Landes und der Ehrenamtsstiftung MV statt. Die Themen der Livestreams reichen von digitalem Engagement über barrierefreies Engagement bis zu Unterstützungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Aktive. Anmeldung unter: ehrenamt-messen-mv.de/anmeldung-info/anmeldung-infos.html



Engagement Fachtage MV - digital vom 26. - 28. Mai 2021

Engagement unter Druck. Strukturwandel, Generationenwechsel, Digitalisierung. Der Lockdown bremst traditionelle Handlungsmuster aus, setzt aber auch ein neues Arbeiten im Verein in Gang. Die Ehrenamtsstiftung MV zeigt die guten Lösungen und gibt Impulse zum Nachdenken, Weitertragen und Ausprobieren.

Die drei Themenstränge:
#Engagement neu gedacht
#Engagement lokal gemacht
#Engagement eingebracht

Anmelden unter: <https://www.engagement-fachtage-mv.de/>

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Ehrenamtliches Engagement	
Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt	6
Neues aus dem BÜRGERHAFEN	6
Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*feindlichkeit	7
Anlaufstellen für Isbtiqua+ Menschen	7
Teddybär-Krankenhaus öffnet digital	8
Kultur und Sport	
Verschiebung des Mecklenburg-Vorpommern-Tages	8
Veranstaltungen im Pommerschen Landesmuseum	8
Kunst im Schaufenster am Kiosk Mühlentor	8
Digitale Kulturevents	8
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	9
Stadtbibliothek	
führt Online-Bezahlungsmöglichkeit für Gebühren ein	9
Informationen der Universität	
Prof. Dr. Katharina Riedel hat Rektorinnenamt an der Universität Greifswald übernommen	9
Veranstaltungen der Familien-Universität	9



Ehrenamtliches Engagement

Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Kommune für alle

Die AG barrierefreie Stadt ist eine Arbeitsgruppe der Bürgerschaft. Unsere Treffen sind offen für alle Interessierten. Unsere Sitzungen finden aufgrund der anhaltenden Corona Schutzmaßnahmen digital statt. Teilnehmen können Sie unter dem im Ratsinformationssystem veröffentlichten Link per Kamera und Mikrofon oder mit dem Telefon.

Miteinander (Inklusion)

An dieser Stelle möchten wir insbesondere auf den europaweiten Protesttag für Menschen mit Behinderung aufmerksam machen. Dieser findet jedes Jahr am 05. Mai statt.

Barrierefrei

Fallen Ihnen Hindernisse auf,

die für andere Menschen zum Problem werden können oder Ihnen selbst schon zum Problem geworden sind, teilen Sie uns diese mit.

Mit Ihnen

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 02. August 2021 von 16:30 bis 18:00 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.greifswald-barrierefrei.de.

Kontakt:

Franka Pannwitz,
Vorsitzende der AG,
mail@greifswald-barrierefrei.de
Benny Bernhardt,
Behindertenbeauftragter der Stadt,
Tel. 03834 843985,
behindertenbeauftragter@greifswald.de

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*feindlichkeit

Am 17. Mai findet alljährlich weltweit der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*-, Trans*feindlichkeit statt. An diesem Tag vor 31 Jahren wurde die längst überfällige Streichung von Homosexualität als Krankheit aus dem Diagnoseschlüssel der Weltgesundheitsorganisation entschieden. Der Tag erinnert daran, was queere Bewegungen bereits erreicht haben und macht gleichzeitig auf noch ausstehenden Schritte zur Gleichberechtigung von lesbischen, schwulen, bi, trans* und inter* Menschen aufmerksam.

In Greifswald organisieren die lokalen queeren Initiativen aus diesem Anlass ein vielfältiges Programm. Das Aktionsbündnis Queer in Greifswald e. V. veranstaltet die Tage der Akzeptanz. Zum Auftakt findet am 17. Mai um 18:00 Uhr eine Kundgebung auf dem Marktplatz statt. Um 19:00 Uhr ist am Theater eine Lichtinstallation in Regenbogenfarben zu sehen.

Veranstaltungen in Greifswald

Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*feindlichkeit

17.05.2021, 18:00 Uhr

Marktplatz, Veranstalter*in: Aktionsbündnis Queer in Greifswald e. V.

Film: Als wir tanzten

17.05.2021, 20:00 Uhr

digital, Veranstalter*in: Filmclub Casablanca

Film: Queer gel(i)ebt - Eine Filmreihe zum Thema LSBTIQ

18.05.2021, 18:00 Uhr

digital, Veranstalter*in: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Greifswald

Workshop: Kreativ-Ausprobier-Raum für trans*, inter*, nicht-binäre Personen

29.05.2021, 12:00 Uhr

Straze Garten, Veranstalter*in: Qube

Das queere Bildungsprojekt Qube lädt gemeinsam mit lokalen Kooperationspartner*innen vom 17. Mai bis 30. Juni zu Aktionswochen für queere Vielfalt ein. Geplant sind Vorträge, Workshops, Filme und Vernetzungsmöglichkeiten. An den Aktionswochen beteiligen sich unter anderem die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Greifswald, der Filmclub Casablanca und verschiedene Initiativen aus der Straze mit eigenen Veranstaltungen. Durch ihre Beteiligung positionieren sie sich aktiv gegen die Diskriminierung queerer Menschen und zeigen sich solidarisch.

Wie wichtig diese Solidarität für die Region ist, zeigt aktuell wieder der queerfeindliche Angriff auf das Jugendzentrum Demokratiebahnhof Anklam Ende März. Nachdem die dort ansässige Initiative Queer in Anklam zu Aktionen anlässlich des 17. Mai aufgerufen hatte, wurden mehrere Fensterscheiben eingeworfen. Die Täter*innen hinterließen homo- und trans*feindliche Parolen.

Kaffee & Kuchen: TIN* Tratsch (für trans*, inter*, nicht-binäre Personen)

18.06.2021, 16:30 Uhr

Straze Garten, Veranstalter*in: Qube, Film: Unsound

28.06.2021, 20:00 Uhr

digital oder Straze Saal, Veranstalter*in: Qube

Kontakt

Bildungsprojekt Qube, Stralsunder Str. 10, 17489 Greifswald
Tel.: +49 151 67192751
E-Mail: info@bildung-qube.de

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter:
www.bildung-qube.de und
www.queer-hgw.de

behindert/be_hindert
verückt
fat
neurodivers/neurodivergent
outst*in
trans*
nichtbinär
hinter_frogend
nachfrogend
gel(i)ebt

& queer

Aktionenwochen für queere Vielfalt 2021
17. Mai – 30. Juni
Workshops, Filme, Aktionen, Kennenlernen
in Greifswald und digital
mehr Infos unter: bildung-qube.de

Anlaufstellen für Isbtiqua+ Menschen

Isbtiqua+: Abkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*, queer, asexuell/aromantisch. Das + weist darauf hin, dass die Reihe nicht abgeschlossen ist.

Wer sich in Greifswald und Umgebung zu queeren Themen vernetzen, informieren oder sich beraten lassen möchte, kann zwischen verschiedenen Anlaufstellen die passende für sich wählen:

Logo	Projekt	Tätigkeiten	Kontakt
	Aktionsbündnis Queer in Greifswald e. V.	<ul style="list-style-type: none"> Beratung für alle Altersgruppen Veranstaltungen Tage der Akzeptanz 	Klex Lange Straße 14 a 17489 Greifswald www.queer-hgw.de kontakt@queer-hgw.de
	Qube - Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit in MV	<ul style="list-style-type: none"> Projektstage an Schulen Weiterbildungen für Fachkräfte regelmäßige Gruppentreffen öffentliche Veranstaltungen Empowerment für Isbtiqua+ Personen 	STRAZE Stralsunder Str. 10 17489 Greifswald www.bildung-qube.de info@bildung-qube.de Tel.: +49 151 6719 275
	Gender Trouble AG der Universität Greifswald	<ul style="list-style-type: none"> Anlaufstelle für queere Studierende und junge Erwachsene 	asta_ag-gender@uni-greifswald.de
	Bunter Anker e. V.	<ul style="list-style-type: none"> Beratung aller Altersgruppen Veranstaltungen Präventionsarbeit für alle Altersgruppen CSD und Schaffung von queerer Transparenz 	www.bunter-anker.de info@bunter-anker.de Tel.: +49 1520 4576773
	Koordinierungs- und Beratungsstelle LSBTI* Region Ost	<p>Unser Angebot wendet sich an: Queere Personen sowie Vereine und Initiativen, die sich in ihrer Arbeit an LSBTIQ* richten und alle interessierten Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beratung und Begleitung Entwicklung von Gruppen vor Ort Organisation von Weiterbildungen Vernetzungsarbeit Fachliche Begleitung 	Alte Richtenberger Straße 10 18437 Stralsund www.queer-mv.de Tel.: 03841 3038412 Mobil: 015223029375 Beratungszeiten: Montag 14 - 17 Uhr Donnerstag 10 - 13 Uhr Freitag 9 - 12 Uhr nach Vereinbarung
	QUEER! WIR HIER. Initiative für LSBTIQA* in Stralsund	<ul style="list-style-type: none"> 1x im Monat LSBTIQA* Beratung queeres Café- queerer Stammtisch Veranstaltungen Informationen zu queeren Themen 	www.queer-stralsund.de info@queer-stralsund.de
	Queer in Anklam	<ul style="list-style-type: none"> Bildungsarbeit Verstärkung der Öffentlichen Sichtbarkeit Veranstaltungen 	Bahnstraße 1, 17389 Anklam www.queer-anklam.de kontakt@queer-anklam.de

Teddybär-Krankenhaus öffnet digital

Studierende der Unimedizin Greifswald eröffnen auch in diesem Jahr das Teddybär-Krankenhaus. Allerdings sind wegen der Pandemie nur Ferndiagnosen möglich. Dazu können Kinder bis zum 07. Mai Briefe oder Mails an die engagierte Gruppe schicken. Die Kleinen bekommen dann Hinweise, wie sie ihrem Stofftier helfen können. Die studentische Initiative nimmt Kindern spielerisch die Angst vor dem Arztbesuch. Medizinstudentin Josephine Eskaf erklärt die aktuelle Aktion: „Schicken Sie uns einfach mit Ihren Kindern die Geschichte Ihres kranken Kuscheltiers als



Teddybär-Krankenhaus

Foto: Maurice Hannemann

Brief oder E-Mail, als Bild oder sogar im Video. Unser Team ausgebildeter Stofftierärzte und -ärztinnen wird sich dann mit praktischen Tipps und Tricks zurückmelden, wie es dem Kuscheltier bald wieder besser gehen kann.“

Bis zum 7. Mai können die Sorgen auf verschiedenen Wegen übermittelt werden: Per E-Mail an info@tbkgreifswald.de, über Facebook bei www.facebook.com/tbkgreifswald oder Instagram @tbk_greifswald sowie postalisch an: Teddybär-Krankenhaus, z. Hd. Fachschaftsrat Medizin, Fleischmannstraße 42, 17475 Greifswald.

Kunst im Schaufenster am Kiosk Mühlentor

Das Schaufenster im silbernen Kiosk am Mühlentor soll auch in Zukunft temporär für Kunstausstellungen genutzt werden.

fenster zum ersten Mal eine Kunstinstallation zu sehen. Die Greifswalder Künstlerin Pauline Stopp zeigte einen überdimensionierter Zopf.



Pauline Stopp: I only see darkness, Kunst im Kiosk.

Foto: St. Spiritus

Kultur und Sport

Verschiebung des Mecklenburg-Vorpommern-Tages

Der Mecklenburg-Vorpommern-Tag, der ursprünglich im September 2020 stattfinden sollte und Pandemie-bedingt zunächst auf das erste Juni-Wochenende 2021 verschoben worden war, soll nun am 10./11. Juli 2021 stattfinden. Darauf haben sich die Staatskanzlei und die gastgebende Universitäts- und Hansestadt Greifswald verständigt. „Die Corona-Pandemie macht leider erneut eine Verschiebung des MV-Tages erforderlich“, sagte der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Dr. Heiko Geue. „Wir haben uns diesen Schritt gemeinsam mit der Gastgeberstadt Greifswald wohl überlegt. Der MV-Tag am 10./11. Juli 2021 wird deshalb auch anders aussehen, als wir es vom größten Landesfest in Mecklenburg-Vorpommern gewohnt sind.“ Dazu gehört, dass der MV-Tag auf zwei Tage konzentriert wird. Auf Bühnenprogramme an den Abenden soll verzichtet werden.



Greifswalder Marktplatz

Foto: Wally Pruß

Alle Präsentationen finden im Freien statt. Es wird ein Hygienekonzept für das Veranstaltungsgelände, insbesondere für Zelte und Pagoden geben. „Mit dem MV-Tag im Juli wollen wir ein Zeichen des Miteinanders setzen. Wir wollen bis zum Sommer

gemeinsam bei der Bekämpfung der Pandemie ein großes Stück weitergekommen sein“, so Dr. Heiko Geue. Der Chef der Staatskanzlei dankte zugleich allen Partnern, Medienpartnern, Beteiligten und Ausstellenden sowie der Universitäts- und

Hansestadt für die Ausdauer und Geduld der vergangenen Monate.

Greifswalds Oberbürgermeister, Dr. Stefan Fassbinder sagte: „Unsere Stadt, die Vereine, die vielen Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf den Mecklenburg-Vorpommern-Tag. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der städtischen Betriebe arbeiten engagiert an der Vorbereitung unseres Landesfestes. Unser Ziel ist es nach wie vor, in Greifswald einen MV-Tag als Fest der Begegnung zu organisieren - mit größtmöglicher Rücksichtnahme, Solidarität und Sicherheit. Ich betrachte dies auch als ein Signal der Zuversicht und der Hoffnung auf die Rückkehr zu mehr Freude und Normalität in unserem Leben.“

Weitere Informationen zu den Planungen für den MV-Tag: www.mvtag2021.de

Zwar sind die räumlichen Möglichkeiten begrenzt, ermöglichen aber, Kunst auch in Pandemiezeiten im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Für eine einmonatige Präsentation im September bzw. Oktober bitten wir interessierte Künstler, sich beim Amt für Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Kultur mit einer kleinen Ideenskizze unter kultur@greifswald.de zu melden.

Im März war in dem Schau-

fenster war mit rosafarbenem Stoff ausgekleidet, das Schild mit der Aufschrift „Reduziert“ hing über der Szenerie. War es ein alter, abgeschnittener Zopf, oder ein Blick auf Rapunzel oder den Schneewittchensarg, vielleicht eine Persiflage auf das Gemälde der schlummernden Venus? Die Künstlerin gab etwas preis, ohne alles zu erzählen und erschuf somit neue künstlerische Ebenen.

Digitale Kulturevents

Inzwischen haben viele Unternehmen und Soloselbständige, Kleinstunternehmer*innen, Künstler*innen sowie Vereine digitale Kulturveranstaltungen ausgearbeitet und ausgestrahlt. Viele dieser Angebote sind auch im Nachhinein noch online verfügbar auf der Webseite der Stadt Greifswald www.greifswald.de/de/freizeit-kultur/veranstaltungen/digitale-

kulturevents. Hintergrund dieser digitalen Angebotsreihe ist ein Bürgerschaftsbeschluss vom Februar, der finanzielle pandemiebedingte Einnahmeausfälle während des Corona-Lockdowns abfedern sollte. Unter anderem konnten Greifswalder*innen eine Förderung beantragen, wenn sie bis Ende April digitale Kulturevents veranstaltet haben.

Veranstaltungen im Pommerschen Landesmuseum

Sonntag, 16. Mai, 10:00 Uhr:
Internationaler Museumstag: „Museen inspirieren die Zukunft“
Digitales Angebot zum Internationalen Museumstag mit Video- und Audiobeiträgen
www.pommersches-landesmuseum.de
www.museumstag.de

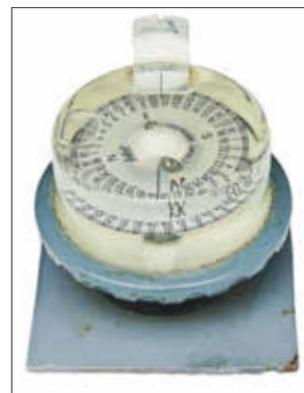
Donnerstag, 20. Mai, 18:00 Uhr:
Vortrag „Bausteine zur Landesgeschichte“
Dr. Jenny Linek, Merete Peetz (Greifswald): Fluchten über die Ostsee (1961 - 1989)

Mit dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 wurde auch die Ostseeküste der DDR zusätzlich abgesichert. Die „unsichtbare Mauer“ im Norden der Republik bestand aus Wachtür-

men, patrouillierenden Volkspolizisten und Grenzbooten sowie den verdeckten Tätigkeiten von Seefahrern und freiwilligen Grenzhelfern. Trotz dieses engen Kontrollnetzes wagten viele Menschen bis zur Grenzöffnung 1989 die Flucht über das Meer. Der größte Teil der Fluchtversuche wurde bereits im Vorfeld verhindert, mehreren hundert Personen hingegen gelang es mit Booten, als blinde Passagiere oder gar schwimmend den Westen zu erreichen. Nach bisherigem Kenntnisstand sind jedoch auch mindestens 200 Menschen bei ihrem Fluchtversuch ums Leben gekommen. Im Vortrag werden ausgewählte Schicksale von DDR-Flüchtlingen porträtiert, wie z. B. die Gruppenflucht von sechs jungen Männern, die 1963 mit Faltbooten versuchten, das dänische Gedser zu erreichen.

Die Referentinnen sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Forschungsprojekt „Todesfälle bei Fluchtversuchen über die Ostsee“ unter der Leitung von Prof. Dr. Hubertus Buchstein und berichten von ihren aktuellen Forschungsergebnissen. Das Projekt ist Teil des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojektes „Grenzregime“, das zusammen mit der Freien Universität Berlin und der Universität Potsdam durchgeführt wird. <https://ipk.uni-greifswald.de/forschungsprojekte/verbundprojekt-grenzregime-teilprojekt-todesfaelle-bei-fluchtversuchen-ueber-die-ostsee/> In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst, der Kulturreferentin für Pommern und Ostbranden-

burg sowie dem Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Greifswald
Eintritt: 3,50 Euro



Diesen Schiffskompass benutzte Thorvald Greif bei Versuchsfahrten. Die Flucht über die Ostsee im August 1974 scheiterte. © Pommersches Landesmuseum, Foto: Anja Lück-Lewerenz



Digitales Radiokonzert

Foto: m.a.otto

Veranstaltungen im St. Spiritus

Lange Straße 49/51 in 17489 Greifswald
Das komplette Programm: www.kulturzentrum.greifswald.de
Kartenvorbestellung,
Reservierung für die Veranstaltungen: 03834 8536-4444
Bitte schauen Sie auf der Website, wie die aktuellen Regelungen zur Öffnung des Hauses sind. Folgende Veranstaltungen finden nur statt, soweit es die Corona-Verordnung erlaubt.

Di., 27.05., 17:00 Uhr „Nils Holgerson“ mit dem Schnuppe Figurentheater

Nils Holgersons wundersame Reise: Es war einmal ein Junge, der am liebsten faulenzte und schlief, sein größtes Vergnügen war es, andere zu ärgern und etwas anzustellen. Vor allem die Tiere auf dem Hof hatten unter ihm zu leiden. Als er eines Sonntagmorgens ein Wichtelmännchen ärgert, wird er zur Strafe in einen kleinen Däumling verwandelt. Plötzlich versteht er auch die Sprache der Tiere und der Gänserich Martin nimmt ihn ehr ungewollt mit auf eine abenteuerliche Reise mit den Wildgänsen. Stück für Stück erlebt der winzige Nils, wie sich wirkliche Freundschaft und Fürsorge für andere

anfühlt - um vieles klüger und reicher kehrt er von dieser Reise zurück.

Für Menschen ab 5 Jahren/
Spieldauer ca. 50 Min.
Eintritt: 7 €/erm. 5 €, Anmeldung erforderlich

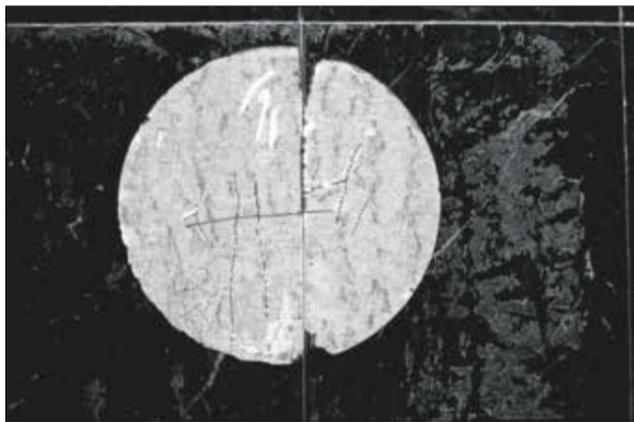
Mi., 28.05., 14:00 - 17:00 Uhr Tag der Nachbarn im St. Spiritus

„Der Tag der Nachbarn“ ist ein bundesweiter Aktionstag, in Greifswald wird der Tag der Nachbarn federführend vom Bürgerhafen organisiert, mit dabei sind auch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, das Koeppenhaus, die Katholische Gemeinde, Domgemeinde u. a. Im St. Spiritus: Büchertüten zum Mitnehmen, Musik, Hofcafé, Ausstellung

Bis 28.05.

Geheimnisvoll - Ausstellung des Fotoclubs Greifswald

Ausstellung geöffnet Mo. - Fr. 12:00 - 17:00 Uhr, Eintritt frei, wenn die Corona-Verordnungen es jeweils aktuell erlauben.



Fotoausstellung im St. Spiritus

Foto: Oskar Gladis

Stadtbibliothek

führt Online-Bezahlungsmöglichkeit für Gebühren ein

Die Stadtbibliothek Greifswald bietet ihren Kund*innen einen neuen Service an: Ab sofort besteht die Möglichkeit, offene Gebühren, wie z. B. die Jahresgebühr oder Säumnisgebühren,

online zu bezahlen. Im Online-Kundenkonto auf www.stadtbibliothek.greifswald.de können die Bezahlungen mit GiroPay, Kreditkarte oder Lastschrift erfolgen.



Stadtbibliothek Greifswald

Foto: Wally Pruß

Mi., 28.05., 19:30 Uhr

East Blues Experience Hof-Konzert - Blues Rock

Nach ihrem Comeback 2014 mit der EP „Der Tag“ brachte die Blues-Rock Band aus Berlin im Herbst 2019 ihr neues Album „Make It Better“ raus. Die 1990 gegründete Gruppe spinnt ihren roten Faden zwischen den Genres Blues, Rock und Soul und geht locker als amerikanischer Kulturimport durch. Auf dem neuen Album befinden sich allerdings auch zwei deutsche Lieder.

East Blues Experience stellt auf ihrer „Make It Better“-Tour das Album live vor und wird damit ihrem Ruf als eine der besten Live Acts in der Musikszene wieder gerecht.

Eintritt: 25 €/erm. 22 € an der Abendkasse



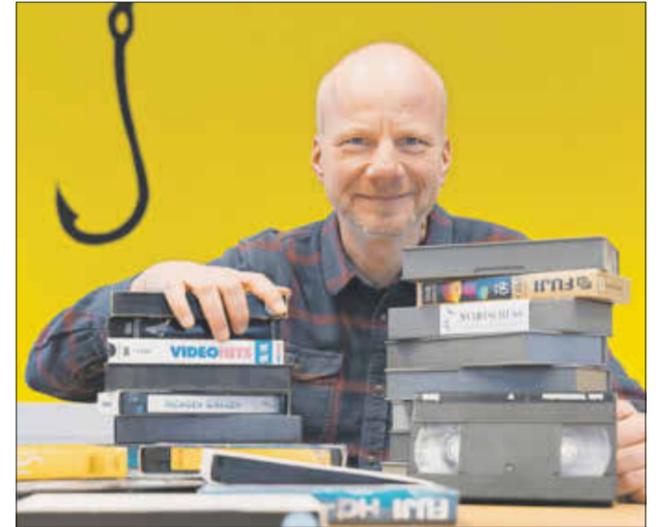
East Blues Experience

Foto: Robert Schultze

Sa., 01.05.

FISH Festival - Liveübertragung live dabei beim Kurzfilmfestival mit zwei Wettbewerbsblöcken

Das FISH Filmfestival in Rostock geht „an Land“ und hat in diesem Jahr erstmalig mehrere Austragungsorte im Land und wird zu diesen live verbunden sein - das St. Spiritus wird einer davon sein, unterstützt vom Filmclub Casbalanca und der Straze.



Fish Festivalleiter Arne Papenhagen

Foto: Patrick Hinz

Wir sind live dabei beim Rostocker Filmfestival mit der Übertragung von zwei Wettbewerbsblöcken:

18:30 - 20:00 Uhr

OffShorts - Young Baltic Cinema

Vier Filme aus Dänemark, Schweden und Polen werden zu sehen sein, die Jury und Filmschaffende kommen zu Wort. Das Publikum kann über den Publikumspreis mit abstimmen. **21:00 - 23:00 Uhr Junger Film** Der bundesweite Kurzfilmwettbewerb Junger Film ist das Herzstück von Fish. Gezeigt werden sechs aktuelle Filme von Filmschaffenden bis 26 Jahren. Aus jährlich über 500 Einreichungen werden zwischen 30 und 40 Kurzfilme für das Wettbewerbsprogramm ausgewählt.

Die Filmgespräche mit den Filmschaffenden auf der Bühne und die öffentlich tagende Fachjury prägen die kommunikative Atmosphäre im Jungen Film.

Wenn die Corona-Verordnung es erlaubt, werden wir die Filme gemeinsam im St.Spiritus schauen, sonst versammeln wir uns auf digitalem Wege. Den Link dazu finden Sie auf der Webseite des St. Spiritus.

Informationen aus der Universität

Prof. Dr. Katharina Riedel hat Rektorinnenamt an der Universität Greifswald übernommen

Während einer feierlichen Veranstaltung in der Aula übernahm Prof. Dr. Katharina Riedel am 31. März 2021 das Amt der Rektorin von ihrer Vorgängerin Prof. Dr. Johanna Weber. In diesem Rahmen übergab die Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Bettina Martin, auch die Ernennungsurkunde des Landes.

Die neue Rektorin Professorin Riedel studierte Biologie an der Technischen Universität München und promovierte 1998 am dortigen Institut für Mikrobiolo-

gie. Im Jahr 2006 hat sie sich an der Universität Zürich habilitiert. Nach einer Professur an der Universität Braunschweig wurde sie 2011 Lehrstuhlinhaberin für Mikrobiologie an der Universität Greifswald. Von 2013 bis 2020 war sie Geschäftsführende Direktorin des Instituts. Von 2016 bis 2017 war sie Prodekanin der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und von 2017 bis zur Amtsübernahme Prorektorin für Forschung und Transfer sowie internationale Angelegenheiten und Gleichstellung. Seit 2020 ist sie außerdem

kommissarische Gründungsdirektorin des Helmholtz-Instituts in Greifswald.

„Zusammen mit meinem Team werde ich alles daransetzen, die Universität Greifswald zu einer kooperativen und konkurrenzfähigen Forschungsuniversität weiterzuentwickeln, an der alle Fächerkulturen gleichberechtigt wertgeschätzt werden, die sich durch ein zeitgemäßes und attraktives Studienangebot auszeichnet und die für alle Universitätsangehörigen eine zugewandte und - gerade in dieser Corona-Krise - eine mensch-

liche Arbeitgeberin ist“, so Prof. Dr. Katharina Riedel, die neue Rektorin.



Rektorin Prof. Dr. Katharina Riedel
Foto: Patrick Gessner

Veranstaltung der Familien-Universität

78 °N: Eine Expedition in das arktische Ökosystem

Der Biochemiker Alexander Lammers nimmt Sie am 06. Mai 2021 ab 17:00 Uhr mit auf eine Expedition in die Arktis. Kommen Sie an Bord auf Forschungsreise zur arktischen Inselgruppe Spitzbergen und erkunden Sie den arktischen Lebensraum. Eindrucksvolles Bildmaterial entführt Sie in den hohen Norden. Erfahren Sie, wie das arktische Ökosystem funktioniert, und wie es sich anfühlt, dort zu leben und zu forschen. Die Teilnahme ist digital über die Webseite der Universität www.uni-greifswald.de möglich.